

Wie der Schweizer Hersteller mitteilte, hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit am 15. November 2006 das Bienenarzneimittel „Thymovar“ nun auch in Deutschland zugelassen.

Die mit 15 g Thymol imprägnierten Schwamm-tuchstreifen werden auf die Wabenoberträger der Beuten gelegt. Die Behandlung findet im Sommer nach der Honigernte statt. Die Bienen-institute haben hierzu verschiedene Feldunter-suchungen durchgeführt und dabei eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit dieses Mittels bestätigt.

„Thymovar“ wird in Deutschland von der in Baden-Württemberg ansässigen Firma Ander-matt Bio Vet GmbH, einer Tochterfirma der Schweizer Firma Andermatt Biocontrol, ver-trieben. Über Bio Vet erfolgt in Zukunft auch der Vertrieb des Bienenarzneimittels „Oxovar“, das Oxalsäure in der Standardzulassung enthält. Das nur schwer nachvollziehbare Gerangel um den legalen Weg des Verkaufs dieses Mittels wird damit wohl endgültig vorüber sein. Ande-re Mittel mit Oxalsäure in der Standardzulas-sung werden im Laufe der Zeit auf dem Markt kommen und so die Situation weiter entspan-nen. Da sowohl Thymovar als auch die Oxal-säure in der Standardzulassung enthaltenden Mittel apothekenpflichtig sind, können sie nur von Apotheken, Tierärzten und Veterinäräm-tern bezogen werden – ein Rezept ist nicht er-forderlich.

Dr. Wolfgang Ritter  
Beirat für Bienengesundheit des D.I.B.  
Am CVUA Freiburg